

Pressemitteilung / 24. Juni 2015

Zum vierten Mal Boogie-Woogie-WM im Rahmen der German Open Championships – DRBV erhofft Finalplatz der Juniors

Dreimal um Weltmeisterehren: Wenn vom 11. bis 15. August 2015 im Stuttgarter Kultur- und Kongresszentrum Liederhalle (KKL) die 29. German Open Championships (GOC) stattfinden, präsentiert das größte Tanzturnier der Welt dem Publikum nicht nur 40 Einzel-Turniere der Profis und Amateure, in Standard und Latein, von den Kindern bis zu den Senioren, sondern auch – bereits zum fünften Mal – Weltmeisterschaften in drei Klassen (Hauptklasse, Junioren, Senioren) im Boogie Woogie.

Schon 2006, 2009, 2001 und 2013 ermittelten die „Stimmungskanonen“ in der baden-württembergischen Landeshauptstadt ihre Titelträger und Medaillengewinner und „rockten“ vor allem beim Finale der Hauptklasse den Beethovensaal. Boogie Woogie Deutschland ist einmal mehr in allen drei Startklassen vertreten, die letzten Medaillen konnten deutsche Paare 2011 gewinnen (Patricia und Oliver Fritsche/Gold Senioren; Sylvia Gauß und Karl-Heinz Stahl/Silber Senioren).

In der Hauptklasse musste der Nationalkader einige Verluste hinnehmen, da die Deutschen Meister Veronika Pfeffer und Florian Pogats (Boogie Woogie Gang des TSC Roth) studien- beziehungsweise schulbedingt ihre Turnierkarriere unterbrochen haben. Mit diesem Paar fällt einer der größten Hoffnungsträger für Deutschland aus. Nominiert wurden aus dem Nationalkader Kathrin Guschal und Christian Adler (TSC dancepoint Königsbrunn), derzeit Platz 16 der Weltrangliste und Platz 13 der WM 2014, sowie Kerstin Engel und Johannes Hien (BWC Boogie-Babies Bruck/Bodenwöhr), die vor allem national eine starke Leistungskurve nach oben zeigen und letztes Jahr als bestes deutsches Paar bei der Europameisterschaft einen hervorragenden 12. Platz ertanzten.

Als weiteres Paar wurden Olivia Rietze und Felix Becker (RRC Caddy Sermuth) benannt. Frisch in den Nationalkader berufen und für die WM nominiert, ist das

„Potentialpaar“ Lara Vogt und Tobias Grimm (Boogie Woogie Gang des TSC Roth). Das Paar musste verletzungsbedingt über ein Jahr pausieren, zeigte bei den internationalen Starts vor der Verletzung bereits hervorragende Leistungen, zum Beispiel 2013 mit ihrem siebten Platz beim World Cup in Lillehammer. Seit Anfang 2015 wieder am Start, gewannen sie bisher alle nationalen Qualifikationsturniere.

In der Junior Class erhofft sich der Deutsche Rock'n'Roll und Boogie-Woogie Verband (DRBV) einen Finalplatz durch das Paar Theresa Sommerkamp und Elian Preuhs (Boogie Magic's TZ TSV Hohenbrunn-Riemerling). Mit Platz 10 bei der WM 2014 und weiteren Platzierungen nahe am Finale bei den letzten internationalen Qualifikationsturnieren zeigt die Leistungskurve der Beiden klar nach oben. Im Nachwuchsbereich wurden zudem Serafina Fuchs und Paul Siegl (Boogie Magic's TZ TSV Hohenbrunn-Riemerling) nominiert, die seit 2015 aktiv internationale Turniere tanzen.

Bei den Senioren geht der DRBV mit sechs Paaren wieder als teilnehmerstärkste Nation an den Start. Ergebnisse in dieser Klasse sind am schwersten vorhersehbar, da diverse ehemalige Medaillenträger wie Gauß/Stahl (RRC Golden Fifties Karlsruhe) und Schmidt/Veigl (RRC Studio München) sowie aufstrebende Paare wie Angela Lex/Christian Wagner (Dancin' Shoes TSV Trostberg) sowie Sabine und Marco Reißmann (RRC Butterfly Berlin) nominiert worden sind. Darüber hinaus wurden Gisela und Jörg Burgemeister (1. Langenselbolder Rock'n'Roll Club 1975) und Dagmar und Thomas Adler (TSC dancepoint Königsbrunn) benannt. Es bleibt insbesondere in dieser Klasse immer wieder spannend zu sehen, wie die am stärksten individuell ausgeprägte Stilvielfalt beim Wertungsgericht zum Tragen kommt. Ziel ist aber auch hier natürlich eine bis mehrere Finalplatzierungen zu erreichen.

Erwähnenswert ist noch, dass der Weltverband WRRC an einem neuen Bewertungssystem Boogie Woogie arbeitet. Ziel des neuen Systems ist, die Komplexität eines frei interpretierten Tanzes noch vergleichbarer abbilden und bewerten zu können. Das System soll ab 2016 eingeführt werden und auch in Deutschland angewendet werden. Der DRBV hat sich mit den umfangreichen und

langjährigen Erfahrungen des Bundestrainers und Wertungsrichters Leo Beck (München) sehr intensiv in die Gestaltung des neuen Konzeptes eingebracht und damit eine gute Grundlage geschaffen, die deutschen Tänzer optimal vorzubereiten.

Die Boogie Woogie Hauptklasse startet am Samstag, 15. August, um 15 Uhr mit der ersten Runde (Hegelsaal), das Finale steigt um 21 Uhr im Beethovensaal. Bereits am Freitag stehen die Junioren und die Senioren auf dem Parkett des Hegelsaals (Beginn erste Runde 12 Uhr beziehungsweise 8.30 Uhr). Das Finale der Junioren steht dann um 19.30 Uhr im Beethovensaal, das der Senioren um 12.30 Uhr im Hegelsaal auf dem Programm.

Der Vorverkauf läuft „sensationell gut, so war es noch nie“, sagte Harry Körner (Wendlingen), Managing Director der German Open Championships Tanz Event GmbH, bereits vor vier Wochen. Mittlerweile gibt es nur noch vereinzelte Parkettkarten und auch für die Plätze auf der Empore sind nur noch wenige Tickets verfügbar.

Tageskarten kosten zwischen 37 und 69 Euro (Sitzplatz) beziehungsweise 30 Euro (Stehplatz), Dauerkarten zwischen 150 und 350 Euro. Den VIP-Lounge-Zugang (nur in Verbindung mit Dauerkarten) gibt es für 300 Euro. Alle Preise verstehen sich zuzüglich zehn Prozent Vorverkaufsgebühr (maximal 15 Euro). Die Tickets können über die Homepage der German Open Championships – www.goc-stuttgart.de – erworben werden.

Die German Open Championships 2015 im Internet:
www.goc-stuttgart.de